

## Beobachtungsbogen Sprachentwicklung für Betreuungspersonen im Frühbereich

Dieser Beobachtungsbogen dient als Entscheidungshilfe, ob die Kontaktaufnahme mit einer Logopädin angezeigt ist.

Name, Vorname: \_\_\_\_\_ Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Spielgruppe seit: \_\_\_\_\_ Häufigkeit Spielgruppenbesuch: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ Erstsprache: \_\_\_\_\_ Gruppenzusammensetzung: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Bei Mehrsprachigkeit, Kontakt mit Deutsch seit: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

<b>Ab dem 30. Monat (2;6 Jahre)</b>	trifft zu	trifft nicht zu
<b>Sprachentwicklung</b>		
Das Kind erweitert seinen Wortschatz laufend.		
Das Kind kombiniert Wörter. (Bsp. Auto kaputt; Tee heiss)		
Das Kind erzählt von Abwesendem.		
Es versteht nicht-situationale Aufforderungen <sup>1</sup> .		
Es fragt nach, wenn ein Auftrag unklar ist.		
<b>Sozial-kommunikative Entwicklung</b>		
Es lehnt Handlungen mit einem klaren NEIN ab.		
Es zeigt Neugier und Lust am Kontakt mit anderen (auch nonverbal).		
Es zeigt Blickkontakt.		
Es holt bei auftauchenden Problemen von sich aus Hilfe.		

<b>Ab dem 36. Monat (3 Jahre)</b>	trifft zu	trifft nicht zu
<b>Sprachentwicklung</b>		
Das Kind bildet einfache Sätze (Bsp.: Der Bär isst Kuchen).		
Es kann Fragen beantworten und Informationen geben.		
Es stellt Fragen (wo, warum, wer, was?).		
Es spricht verständlich (die Laute Sch, S und R dürfen noch ersetzt oder falsch gebildet werden).		

Es versteht einfache Geschichten in Bilderbüchern.		
Es versteht nicht-situationale Aufträge <sup>1</sup> und führt sie aus.		
Es versteht absurde Aufforderungen <sup>2</sup> und lehnt sie ab.		
Es fragt nach, wenn ein Auftrag unklar ist.		
<b>Sozial-kommunikative Entwicklung</b>		
Es lehnt Handlungen mit einem klaren NEIN ab.		
Es spricht von sich in der ICH-Form.		
Es zeigt Neugier und Lust am Kontakt mit anderen (auch nonverbal).		
Es zeigt Blickkontakt.		
Es holt bei auftauchenden Problemen von sich aus Hilfe.		

**Weitere Beobachtungen** (Spiel, Motorik, Wahrnehmung, Gehör, Mundatmung, Speichelfluss, Verhalten oder anderes):

---



---



---

**Gerne können Sie oder die Eltern Kontakt mit uns aufnehmen, wenn ...**

- Sie Fragen zum Spracherwerb haben.
- das Kind oder die Eltern einen Leidensdruck haben.
- das Kind stark stottert<sup>3</sup>.
- das Kind nur im familiären Umfeld spricht.

**Unsere Beratungsstelle bei Kindern im Frühbereich:**

Anne-Dorine Menet, Tel. 041 208 89 31

Luzern, Jan 2020

<sup>1</sup> Nicht-situationales Sprachverständnis bedeutet, dass das Kind Worte auch dann versteht, wenn die Gegenstände nicht anwesend sind. Sprache bekommt damit auch ausserhalb des Kontextes Bedeutung. Ein Beispiel eines **nicht-situationalen Auftrags**: Kind und Spielgruppenleiterin essen Znüni. Die Spielgruppenleiterin fordert das Kind auf, das Klebeband zu holen.

<sup>2</sup> Beispiele eines **absurden Auftrags**: „Zeichne mit der Schere eine Sonne.“ „Kannst du noch das Glas aus dem Fenster werfen.“